




„Digitales Dialogtreffen für
Fachkräfte in der
Kindertagesbetreuung.
Stärkung der Kitas durch
Vernetzung im sozialen
Raum.“

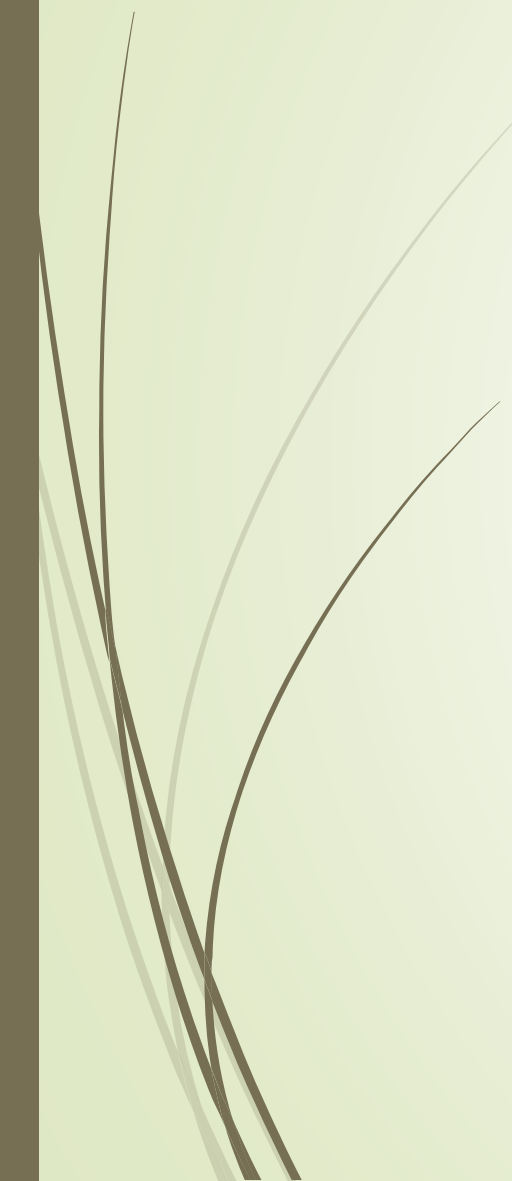


Best Praxis Beispiel Kita Brunnenweg in Weiterstadt

- Kurzvorstellung Kita Brunnenweg
- Wie wir Vernetzung auf unterschiedlichen Ebenen leben
- Konkrete Beispiele vom Nutzen der Vernetzung in Krisensituationen
- Fragen und Austausch



Kita Brunnenweg in Weiterstadt

- Kommunale Trägerschaft
 - Januar 2021 eröffnet
 - Besondere Lage Bürokomplex, Waldwagen
 - Öffnungszeiten 7-17 Uhr
 - Maximal 95 Kinder zwischen 1 und 6 Jahren, inklusiv
 - Aktuell 19 Mitarbeitende
 - Pädagogische Orientierung am Situationsansatz und Freinet
- 



Unterschiedliche Ebenen der Vernetzung

Vernetzung funktioniert nach unserem Verständnis nie nur auf einer Ebene, sie bedingt und stützt sich gegenseitig.
Für einen qualitativ guten Nutzen in Krisensituationen bedarf es eine gute Vernetzung auf allen Ebenen.



Kinder



Fachkräfte



Leitungen



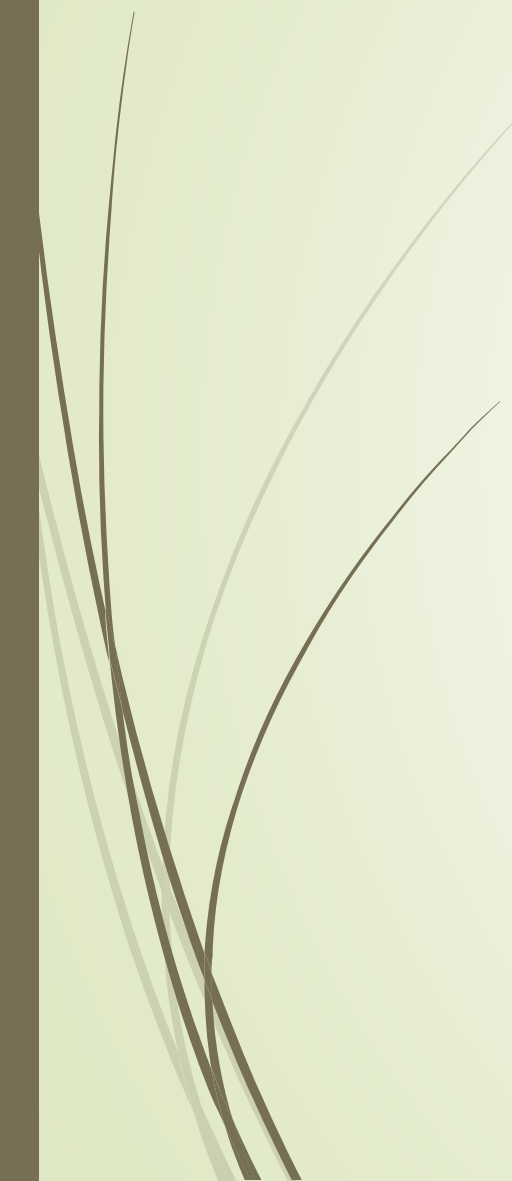
Eltern



Institutionen



Vernetzung auf Kinderebene

- Kinder lernen Kinder in der eigenen Einrichtung kennen
 - Beispiel Eingewöhnung, insbesondere Peer-Group
 - Kinder lernen Kinder anderer Kitas (in Weiterstadt) kennen
 - Beispiel Austausch, Wald und Schulkindphase (Peer Group)
 - Kinder lernen Sozialraum und andere Institutionen kennen
- 



Vernetzung auf Fachkraftebene

- ▶ Fachkräfte durchlaufen Einarbeitungsphase, um in eigener Einrichtung und im Gesamtsystem Weiterstadt Arbeitsweisen und Haltung zu erleben
- ▶ Fachkräfte haben Möglichkeit zu unterschiedlichen Themen/Schwerpunkten in anderen Einrichtungen zu hospitieren
- ▶ Zu verschiedenen Arbeitsschwerpunkten werden einrichtungsübergreifende AG's gebildet (z. B. Stadtteil, Wald, Übergänge, Alt werden, Öffentlichkeitsarbeit, Männer in Kitas, Integration usw.)
- ▶ Gemeinsame Fachtage zu aktuellen und zukunftsweisenden Themen

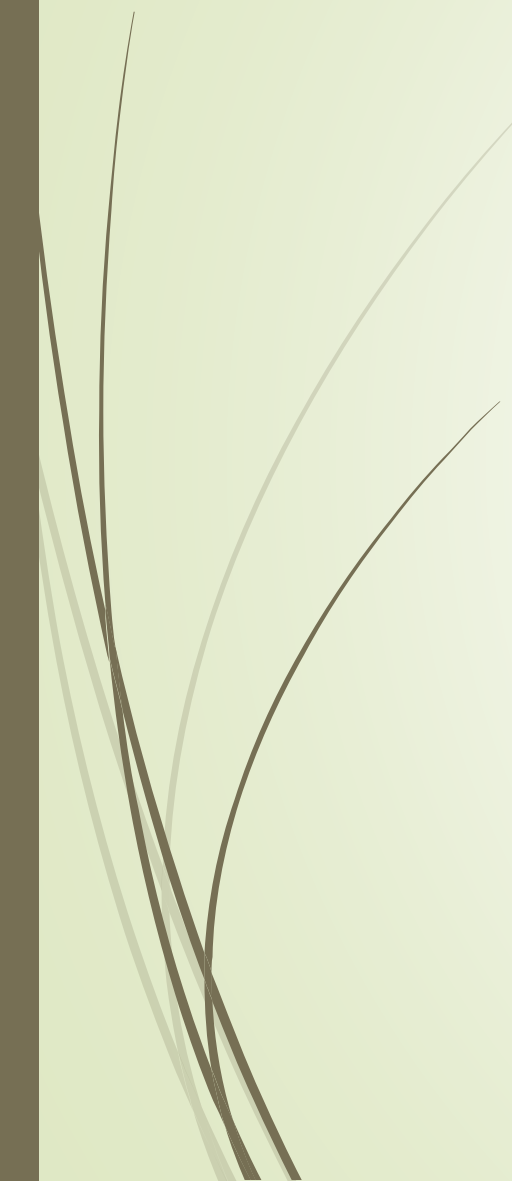


Vernetzung auf Leitungsebene

- Leitungen durchlaufen Einarbeitungsphase, um in eigener Einrichtung und im Gesamtsystem Weiterstadt Arbeitsweisen und Haltung zu erleben, begleitet durch andere Leitung aus dem selbem Stadtteil, sowie Fachdienstleitung
- Leitungstreffen in zweiwöchigem Rhythmus zum Austausch über aktuelle kitainterne oder äußere Themen sowie Erarbeitung inhaltlich pädagogischer Themen
- Entstehen von Expertengruppen zu einzelnen Kernthemen (z.B. Sprache, Inklusion, Eingewöhnung usw.)

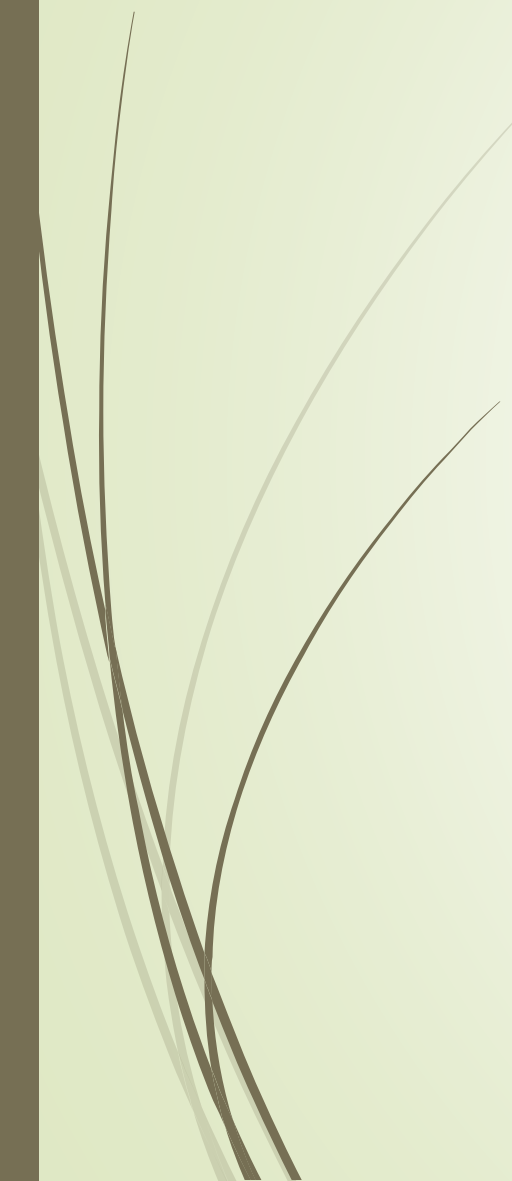


Vernetzung auf Elternebene

- ▶ Kitaintern ab Eingewöhnung, besonders in Peer-Group Eingewöhnung (gemeinsamer Infoabend und Durchführung der Eingewöhnung)
 - ▶ Elternabende und Themenworkshops innerhalb der Kita
 - ▶ Kitaübergreifende Elternworkshops zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Kita-Themen
- 



Vernetzung mit externen Institutionen

- ▶ Zusammenarbeit mit zuständiger Grundschule und Lehrer:innen
 - ▶ Zusammenarbeit mit externen Hilfeinstitutionen (z.B. Frühförderstelle, Kinderärzt:innen, Kinderschutzbund, Jugendamt, SPZ usw.)
 - ▶ Zusammenarbeit mit lokalen Einrichtungen (z.B. Keller-Ranch, Bauer-Lipp o.ä.)
- 




Beispiel Übergänge Krippe – Kita – Grundschule

- Übergangssituationen sind Krisen für Kinder und Eltern
- Die bestmögliche Gestaltung dieser Übergänge (Krippe – Kita und Kita – Schule) wird in AG's erarbeitet
 - Krippe – Kita: Austausch Bezugserzieher:in über Kind und Familiensituation, Besuch der Erzieher:in in der ursprünglichen Einrichtung und/oder Besuch der neuen Einrichtung durch Kind und Bezugserzieher:in, Übergangsgespräche mit Eltern und Bezugserzieher:in
 - Kita – Schule: Teilnahme zukünftiger Lehrer:in am Schulkindprojekt und Schulkindelternabend, Schulkindgruppe besucht Schule, Schulkindgruppe verbringt einzelne Vormittage in Ferien in der Schule (geleitet durch Sprachförderkraft)



Beispiel Fachkräftemangel und mangelnde Personalressourcen

- ▶ Thema auch in Weiterstadt, dieses haben wir im Leitungstreffen aufgegriffen und überlegt, wie wir die Situation gestalten können
 - ▶ Vorgehen: in Stadtteilen setzten sich Leitungen mit dem Ziel Personalressourcen einzusparen (ohne Leistung und Qualität zu verlieren) auseinander und erarbeiteten ein individuelles Konzept, das für die jeweilige Einrichtung und den Stadtteil passend sein könnte
 - ▶ Ergebnisse wurden Träger vorgelegt und gehen nun in die Umsetzung
- Ein Beispielergebnis folgt



Beispiel Kita Brunnenweg und Kita Wirbelwind

- ▶ Enge Zusammenarbeit seit Sommer 2022 beinhaltet:
 - ▶ Waldwagen nebeneinander
 - ▶ wöchentliche gegenseitige Besuche von Kindern und Erzieher:innen
 - ▶ gemeinsame Planung und Denken im Stadtteil der Leitungen
 - ▶ gemeinsame Dienstbesprechungen mit den Teams zum Thema Vernetzung und Zusammenarbeit sowie Reflexion
 - ▶ In Planung: gemeinsame externe Fortbildung



Erster Lösungsansatz

Personalressourcen schonen

- ▶ Am Nachmittag werden Kitas zusammengelegt (Kinder und Erzieher:innen)
 - ▶ Ab 15 Uhr (in Notsituation ab 13 Uhr) sollen regelmäßig alle Kinder und Erzieher:innen beider Kitas zusammengelegt werden, um so Zeitressourcen zu sparen oder Vor- und Nachbereitungszeit zu ermöglichen
 - ▶ Bisher einmal erprobt ab 13 Uhr
 - ▶ Nach Herbstferien Konkretisierung
- ▶ vorher geleistete Vernetzung der Kinder, Fachkräfte, Leitungen und Eltern erleichtert die Bewältigung der Krisensituation und ermöglicht zusätzlich neue Lernerfahrungen



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

